Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **81 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Bern. Oberförsterwahlen. Vom Regierungsrat sind ernannt worden: zum Oberförster des II. Kreises Interlaken, Herr Rudolf Schwammberger, von Burgdorf, bisher Forstadjunkt in Interlaken, und zum Oberförster des XV. Kreises Moutier, Herr Fritz Amsler, von Biel, bisher Adjunkt in Thun.

Als Oberförster der Burgergemeinde Burgdorf wurde gewählt Herr Alfred Dür, von Burgdorf, derzeit Forstinspektor des II. Walliser Forstkreises Brig.

Waadt. Herr Gabriel Berthoud, seit 1919 Kreisoberförster in Aubonne, sah sich genötigt, aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stelle zurückzutreten. Als Nachfolger wurde gewählt Herr Prosper Favez, seit 1926 Forstverwalter der Gemeinde Baulmes.

Ausland.

Deutschland. Herr Oberforstrat Dr. Dieterich-Stuttgart hat einen Ruf nach München als Nachfolger von Prof. Dr. Endres angenommen.

— Herr Prof. Dr. Busse-Tharandt ist aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten.

Tschechoslowakei. Einer Meldung aus Prag zufolge hat die Generaldirektion der staatlichen Forste der Tschechoslowakei mit dem Ernährungsministerium den Entschluß gefaßt, einen Großbetrieb für die Herstellung von Holzzucker nach dem Bergius-Verfahren einzurichten. Es ist dies der erste Versuch, die Verbesserung und Fortführung der Willstätterschen Erfindung durch Prof. Bergius im großen auszunutzen. Man hofft, daß das Rohholzproblem keine Schwierigkeiten bereitet und die Rentabilität gewährleistet ist. Die Tschechoslowakei braucht große Mengen Futtermittel, da die Schweinemast im Aufblühen begriffen sein soll. Seither mußten große Maismengen eingeführt werden. Von dieser Einfuhr will man sich unabhängig machen. Unter diesen Umständen glaubt man, das gewonnene künstliche Futtermittel unbeschränkt absetzen zu können. Es gibt aber auch gewisse Stimmen, die bei den heutigen Preisverhältnissen der Rentabilität des Unternehmens vorläufig noch Zweifel entgegenbringen.

Der Rentabilitätsberechnung liegt zugrunde, daß aus 100 kg Rohstoff 55—65 kg Holzzucker und 30—34 kg Lignin gewonnen werden können und auf diese Weise je nach der Verwendung von Laubholz oder Nadelholz (beim ersteren ergibt sich noch Essigsäure) nur ganz wenige Gewichtsprozente verlorengehen. („Der Deutsche Forstwirt.")